

Pressekonferenz von GF Dr. Dieter Hornbachner mit dem Klimaschutzbeauftragten des Bundeskanzlers, Herrn Andreas Wabl, zur Photovoltaik-Förderung

(Wien, 1.2.2008) - Anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz im Bundeskanzleramt mit dem Klimaschutzbeauftragten des Bundeskanzlers, Herrn Andreas Wabl, sprach sich HEI Geschäftsführer Dr. Dieter Hornbachner für eine möglichst vielfältige und intensive Förderung der Photovoltaik in Österreich aus. Hornbachner: „Das 10.000-Dächer-Programm von Umweltminister Josef Pröll zur Etablierung der Photovoltaik ist eine begrüßenswerte Initiative. Ergänzend braucht es jedoch auch einen Heimmarkt für innovative Photovoltaik-Projekte, wie das etwa die Photovoltaik-Gebäudeintegration oder die Entwicklung ganzer Photovoltaik-Stadtteile. Diese innovativen Projekte sollten vorrangig durch den Klima- und Energiefonds gefördert werden. Konventionelle Photovoltaik-Anlagen sollten nach Möglichkeit über das Ökostromgesetz gefördert werden.“ In der aktuellen Debatte rund um das 10.000-Dächer-Programm sprach sich Dr. Hornbachner für ein „Sowohl-als-auch“ und nicht ein „Entweder-oder“ aus. „Das enorme Potenzial der Photovoltaik-Technologie muss durch Fördermaßnahmen auf verschiedensten Ebenen genützt werden“, so Hornbachner.

[Pressemeldung Bundespressedienst](#)

